



## DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT APRIL 2024, AUSGABE 155

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

### ANWALTS- UND NOTARRECHT

Le rôle de l'avocat face à une indication erronée dans une décision

Soubhi Bazerji

Un justiciable, représenté par un avocat expérimenté, ne peut pas prétendre à ce que l'autorité respecte l'indication erronée du délai de recours figurant dans la décision puisque l'avocat aurait dû procéder à un examen sommaire des voies de droit et se rendre compte de l'indication erronée.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A\\_573/2021](#) vom 17. Mai 2022

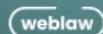
Publiziert am 26. April 2024

### 10. Weblaw Forum LegalTech «AI im Recht»

Spannende Vorträge,  
Panel-Diskussion +  
Elevator-Pitch-Wettbewerb

JUN  
**20**  
Zürich

08:30  
17:45

 Academy

### AUSLÄNDERRECHT

Unzureichende Interessenabwägung bei Neuprüfung des Aufenthaltsanspruchs

Thomas Hugi Yar

Das Bundesgericht fasst im Urteil 2C\_344/2023 seine Praxis zusammen, wann und in welchem Umfang die kantonalen Behörden eine Neubeurteilung vorzunehmen haben, falls eine ausländische Person das Land wegen Straffälligkeit bzw. Verschuldung verlassen musste, durch Heirat indessen ein neuer Bewilligungsanspruch gestützt auf Art. 8 EMRK entstanden ist. Das Urteil überzeugt nicht: Das Gericht gewichtet die - nach seiner eigenen Ansicht - beschränkten öffentlichen Interessen an der Verweigerung des Familiennachzugs zu Unrecht stärker als die privaten Interessen, ohne diese - insbesondere jene der Kinder - wirklich ermittelt und geprüft zu haben. Es verweigert den Betroffenen überdies in unverständlicher Weise die unentgeltliche Rechtspflege und Verbeiständigung wegen angeblicher Aussichtslosigkeit der Begehren.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C\\_344/2023](#) vom 06. Februar 2024

Publiziert am 16. April 2024

## Der freizügigkeitsrechtliche Arbeitnehmerbegriff

Sophie Dukarm

Das Bundesgericht hatte sich zur Frage zu äussern, ob einer Staatsangehörigen aus einem EU-Mitgliedstaat, die zuletzt auf der Basis eines Rahmenvertrages arbeitete und ergänzend Sozialhilfe bezog, die Aufenthaltsbewilligung EU/EFTA zwecks Ausübung einer unselbständigen Erwerbstätigkeit zu verlängern ist. Es verneinte diese Frage, wies die Beschwerde ab und ging dabei nur spärlich auf die einschlägige Rechtsprechung des EuGH zur Arbeitnehmereigenschaft ein. Insbesondere im Lichte der Rs. Kempf des EuGH vermag das Urteil nicht zu überzeugen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [2C\\_471/2022](#) vom 20. Dezember 2023

Publiziert am 04. April 2024

## BAU- UND IMMOBILIENRECHT

### Interkommunaler Teilnutzungsplan für den geplanten Windpark «Bel Coster» im Kanton Waadt

Nicole Tschirky

Das Bundesgericht hatte im Entscheid [1C\\_458/2022](#) vom 12. Februar 2024 einen interkommunalen Teilnutzungsplan für den geplanten Windpark «Bel Coster» im Kanton Waadt zu beurteilen. Es kam dabei zum Schluss, dass Abklärungen zu den möglichen Auswirkungen des Projekts auf mehrere Vogelarten und den Gewässerschutz bereits im Rahmen der Nutzungsplanung und nicht erst im Baubewilligungsverfahren zu treffen sind. Entsprechend hiess es eine gegen den Teilnutzungsplan erhobene Beschwerde von Umweltschutzverbänden gut.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [1C\\_458/2022](#) vom 12. Februar 2024

Publiziert am 26. April 2024

## ERBRECHT

### Einsetzung einer Grosskanzlei als Erbenvertretung zur Verwaltung von Aktien

Alexandra Hirt

Nachdem der bisherige Spezialerbenvertreter zurückgetreten war, setzte das zuständige Gericht eine Grosskanzlei ein, um sämtliche Aktien einer Gesellschaft im Nachlass zu verwalten. Zwei Erben wehrten sich erfolglos gegen diese Anordnung, wobei sie insbesondere das von der Mandatsleiterin verlangte Honorar von CHF 740/Stunde beanstandet hatten.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A\\_564/2023](#) vom 26. Oktober 2023

Publiziert am 04. April 2024



## GESELLSCHAFTSRECHT UND FINANZMARKTRECHT

### Mieterausweisung im Rechtsschutz in klaren Fällen

Philip Talbot

Ein Mieter machte geltend, die Kündigung sei nachträglich mündlich widerrufen worden. Diese (letztlich) haltlose Behauptung lässt die tatsächlichen Verhältnisse nicht als illiquid erscheinen.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A\\_495/2023](#) vom 05. Dezember 2023

Publiziert am 10. April 2024

## SCHKG

Bruttolohnurteil als definitiver Rechtsöffnungstitel

Dominik Bopp

BGE 149 III 258 klärt die seit Langem umstrittene Frage, ob und in welchem Betrag für ein Urteil, das den Arbeitgeber zur Zahlung eines Bruttolohns abzüglich Sozialabgaben verurteilt, die definitive Rechtsöffnung zu erteilen ist. Gemäss Bundesgericht stellt ein auf den Bruttolohn lautendes Urteil in der Höhe des zugesprochenen Bruttobetrags einen definitiven Rechtsöffnungstitel (Art. 80 Abs. 1 SchKG) dar. Der Arbeitgeber kann in der Rechtsöffnung aber im Umfang der Lohnabzüge Tilgung im Sinne von Art. 81 Abs. 1 SchKG einwenden. Dafür muss er - ohne Rücksicht auf die Art des Sozialversicherungsabzugs - seine Pflicht zur Zahlung von Beiträgen, nicht aber deren effektive Abführung durch Urkunde nachweisen.

Kommentar zu: [BGE 149 III 258](#)

Publiziert am 17. April 2024

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

## ARBEITSRECHT

Anwendbarkeit des Landesmantelvertrags für das Schweizerische Bauhauptgewerbe

Nicolas Facincani

Keine Überzeitentschädigung für Berufsunteroffizier

Nicolas Facincani

Unberechtigter Zugriff auf Computer des Arbeitgebers

Nicolas Facincani



## ASYLRECHT

Recours d'un bénéficiaire d'une admission provisoire en cas de refus de prolongation d'une autorisation de séjour

Margaux Collaud

## BAU- UND IMMOBILIENRECHT

Etendue de l'examen d'une initiative populaire et principe de la stabilité des plans (art. 21 al. 2 LAT)

Tobias Sievert

## IMMATERIALGÜTERRECHT

La personnalisation d'un produit de marque sans l'accord du titulaire de la marque concernée est-elle licite ?

André Lopes Vilar de Ouro

## ÖFFENTLICHES VERFAHRENSRECHT UND VERWALTUNGSRECHT

Beeler c. Suisse et rente de veuf : la demande de révision au TF sans objet

Marie-Hélène Peter-Spiess

## ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Die Saga, die zur Seifenoper wird

Philipp Fischer

Les commissions d'un intermédiaire peuvent-elles être confisquées ?

Fabio Burgener

## SCHKG

Wirkungen eines verfrühten Verwertungsbegehrens

Stéphanie Oneyser

## STEUERRECHT

La procédure de rappel d'impôt dans un rapport intercantonal

Tobias Sievert



## STRAFPROZESSRECHT

L'avocat doit expliquer à son client le jugement reçu (art. 12 let. a LLCA)

Ismaël Boubrahimi

L'exploitabilité des preuves recueillies lors d'une perquisition illégale d'un téléphone portable

Basilio Nunnari

Le calcul du délai de trois ans pour l'inscription d'une hypothèque légale de la communauté des propriétaires par étages selon l'art. 712i al. 1 CC

André Lopes Vilar de Ouro

## STRAFRECHT

Le blocage de la rue Centrale à Lausanne par des militant·e·s pour le climat

Margaux Collaud

Attouchements commis dans un bus de nuit

Mathilde Boyer

Entraide judiciaire pénale avec le Brésil : la Suisse ordonne la restitution de USD 16 millions

Hélène Rodriguez-Vigouroux

Appréciation arbitraire des faits s'agissant de l'existence d'une contrainte et de la réalisation de l'élément constitutif subjectif dans le cas d'un viol

Justine Arnal

La levée du blocage d'avoirs patrimoniaux suite à la suspension de l'entraide pénale avec la Russie

Arnaud Lambelet

## EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 8092

Information und Impressum:

[info@weblaw.ch](mailto:info@weblaw.ch) | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarzerstrasse 22 | 3007 Bern  
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | [info@weblaw.ch](mailto:info@weblaw.ch)

